



Ein Ort der Kunst

Die Verbindung zwischen den Urnenfeldern der Himmelsterrasse wird durch ein großes Kreuz hergestellt, das aus der Entstehungszeit der Müllner Kirche stammt. Das sogenannte **Schifferkreuz**, ein Werk des Meisters Jacob Kaschauer, trägt einen spätgotischen Korpus aus dem Jahr 1453.

Wahrscheinlich hing es einst ganz zentral im vorderen Bereich der Kirche und kam um 1730, als man die Stuckdecke einzog, an die Außenwand der alten Sakristei. Dort hängt heute eine originalgetraue Kopie. Das echte Schifferkreuz findet seit seiner Restaurierung im Jahr 2022 wieder in der Kirche Platz.

Mit der Revitalisierung und Umgestaltung der Himmelsterrasse zu einem Urnenfriedhof haben zwei moderne Kunstwerke Einzug gehalten. 2018 schuf die Salzburger Künstlerin Elsbeth Bellartz eine Bronzeplastik, die den **Heimgang des Heiligen Benedikt** darstellt. Das ausdrucksstarke Werk erinnert an die lange benediktinische Tradition der Pfarre Mülln.

Die Brücke in die Gegenwart schlägt **Tranquil Rocking**, eine Skulptur aus Untersberger Marmor, 2019 vom Salzburger Künstler Rudolf Puttinger gefertigt. Gezeigt wird ein stilisiertes, fast entrücktes Gesicht – es ist ein Gesicht, das zur Ruhe gekommen ist, ein Gesicht, das nach oben blickt und Ausschau hält. Keine kultische Symbolik stört die Stille dieser Arbeit. Gerade durch diese Zurückhaltung entfaltet sie eine tiefe Wirkung. Sie ist offen für alle, die einen Moment der Ruhe suchen – gläubig oder nicht, trauernd oder suchend.



Auf einer **Terrasse des Mönchsbergs**, hoch über der Salzach, liegt rund um die Müllner Kirche ein kleiner Friedhof. Wer ihn besucht, ist vom wunderbaren Ausblick auf die Salzburger Altstadt ebenso fasziniert wie von der außergewöhnlichen Atmosphäre: **Man ist mitten in der Stadt und dennoch dem Trubel regelrecht enthoben.** An diesem Platz der Ruhe ist eine Bestattung mit Bio-Urnen für jede Person – **unabhängig von Religion und Herkunft** – möglich.

Geöffnet ist der Friedhof mit Aussicht täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr, in der Sommerzeit bis 19.00 Uhr
Reservierungen jeden Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr in der Pfarrkanzlei Mülln
Augustinergasse 4
5020 Salzburg
+43 662 8047 80 66 10
friedhof.muelln@eds.at
www.himmelsterrasse.at



© Fotos: Pfarre Mülln/Hiva Naghshi

Letzte Ruhe mit guter Aussicht

Die Himmelsterrasse von Mülln



Ein Ort der Stille und Kontemplation

Für alle Konfessionen und Konfessionslose

Himmelsterrasse
Friedhof Salzburg-Mülln

Ein Ort mit Geschichte

Schon die Bewohner des römischen *Iuvavum* hatten den Kirchhügel von Mülln wegen seiner ruhigen und bevorzugten Lage erwählt, um ihre Toten zur letzten Ruhe zu bestatten.

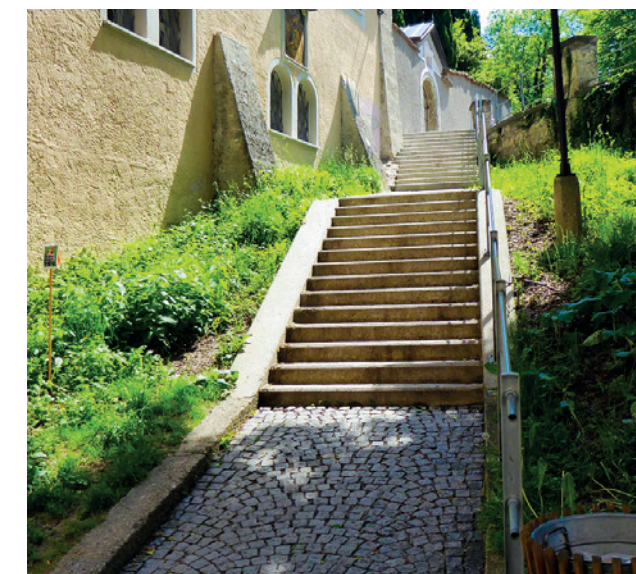
Ab dem 15. Jahrhundert entstand *der Friedhof der Pfarre* in seiner heutigen Form. Als die Stadt Salzburg 1879 den Kommunalfriedhof eröffnete, wurden gleichzeitig die kleinen innerstädtischen Friedhöfe nicht mehr belegt, so auch jener um die Müllner Kirche. Der Gedanke einer Wiederbelebung keimte 2014 auf, vier Jahre später fand die erste *Bio-Urnen-Bestattung* auf dem umgestalteten Friedhof statt.

Von der langen Begräbnistradition in Mülln zeugen die *Kreuzkapelle und die Mönchsgruft*. Die Kapelle stammt aus dem Jahr 1665, ihr heutiges barockes Aussehen erhielt sie vierzig Jahre später. 2007 rettete eine Generalsanierung die Kapelle vor dem Verfall.

Die Themen der wunderschönen *Deckengemälde* sind einzigartig: Gebet, Almosen, Gemeinschaft und Opfer (Hingabe).

Die *16 Meter lange Gruft*, die seit 2010 wieder vom Friedhof aus zugänglich ist, liegt etwa unter dem Mittelgang der Kirche.

Sie enthält die *Kolumbarien*, die Gräber der Mönche. 1946 wurde hier zuletzt ein Müllner Benediktinerpfarrer zur Ruhe gebettet.



Ein Ort für alle

Wer kann auf dem Friedhof der Himmelsterrasse bestattet werden?

Jede Person, unabhängig von Religion oder Herkunft.

Wie hoch ist die Gebühr?

Die einmalige Gebühr beträgt 1.400 Euro und beinhaltet die Beisetzung, also die Graböffnung und Grabschließung sowie das Namensschild zuzüglich einer Kanzleigeühr von 250 Euro.

Ist eine Reservierung möglich?

Ja. Wer reserviert, hat fix einen Platz auf der Himmelsterrasse. Reservierungen sind im Pfarramt Mülln ohne Voranmeldung möglich. Paare können auch nebeneinander liegende Plätze reservieren. Nach Maßgabe freier Plätze sind aber auch Bestattungen ohne vorherige Reservierung jederzeit kurzfristig möglich.

Wer führt die Grabpflege durch?

Der Urnenfriedhof auf der Himmelsterrasse wird durch die Pfarre Mülln gepflegt.

Wird die Grabstelle gekennzeichnet?

Nein. Die exakte Grabstelle wird von der Pfarre in einem Plan vermerkt und kann in der Pfarrkanzlei jederzeit erfragt werden. Kerzen und Blumen für die Verstorbenen können auf den Steinstelen und in den dafür vorgesehenen Vasen aufgestellt werden.

Zudem wird jede(r) Verstorbene im "Buch des Lebens" verzeichnet – das ist eine große Messingtafel, die Schilder mit den Namen und Lebensdaten aller Beigesetzten trägt.

Welche Ruhezeit wird für die Bestattung vereinbart?

Die Ruhezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Tag der Beisetzung.

Was geschieht nach Ablauf der Ruhezeit?

Die Ruhezeit kann gegen Gebühr jeweils um weitere zehn Jahre verlängert werden. Ist dies nicht gewünscht, wird die Grabstelle, in der die Bio-Urne inzwischen vollständig verrottet ist, neu belegt. Das Namensschild im »Buch des Lebens« bleibt aber.

Welche Formen der Bestattung sind möglich?

Wer vor der Beerdigung einen Gottesdienst in der Kirche wünscht oder die Kapelle für eine Wortgottesfeier oder eine andere Form einer christlicher Verabschiedung nutzen möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Verabschiedungen ohne religiöse Prägung direkt am Grab oder stille Beisetzungen sind ebenso möglich.